

Version: Druckdatum: 22.02.2010
Produktname: Reiniger für Milchaufschäumer

Überarbeitet am: 22.02.2010
Art.Nr.: 253

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: Reiniger für Milchaufschäumer

Art.Nr.: 253.

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Reinigungsmittel

Hersteller/Lieferant: Firma S I N N
Straße Haushausen 3 ½
PLZ Ort D-85283 Wolnzach
Telefon +49 (0)8442 – 955 93 16
Telefax +49 (0)8442 – 955 93 17
Email info@sinn.de.com

Kontaktstelle für technische Information: Abteilung Produktentwicklung

Notfallauskunft: Während der Dienstzeit Tel. +49 (0)8442 – 955 93 16
Außerhalb der Dienstzeit Tel. +49 (0)175 – 52 70 721

2. Mögliche Gefahren

Einstufung (gemäß Richtlinie 1999/45/EG)

Gefahrenbezeichnung:

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: unter 5% kationische Tenside, unter 5% nichtionische Tenside, unter 5% quaternäre Ammoniumverbindung.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil in %	Gefahrensymbol	R-Sätze
231-633-2	7664-38-2	Phosphorsäure	< 5	C	34
201-069-1	77-92-9	Zitronensäure	< 5	Xi	36

Zusätzliche Angaben: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (R-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Beschmutzte Kleidung ausziehen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mundhöhle ausspülen, sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt: Keine Angaben verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei einem Brand können giftige Gase freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise: Zur Kühlung gefährdeter Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit den Augen vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in offene Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Auslaufendes Material mit absorbierendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Größere Mengen mit Soda oder Kalk neutralisieren

Zusätzliche Hinweise:

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nicht auf säureempfindliche Flächen oder Gegenstände einwirken lassen.

Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Angaben zu den Lagerbedingungen: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht verschlossen aufbewahren.

Lagerklasse VCI: 12

Bestimmte Verwendung(en):

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Phosphorsäure TWA: 1 mg/m³, EU ELV; STEL: 2 mg/m³, EU ELV.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe (säurenbeständig).

Augenschutz: Schutzbrille.

Körperschutz: Nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: klar

Geruch: schwach

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert: ca. 2

Dichte: ca. 1,03 g/cm³

Viskosität:

Siedepunkt/-bereich: ca. 98 °C

Flammpunkt: -

Entzündlichkeit:

Zündtemperatur:

Lösemittelgehalt: < 1%

Dampfdruck:

Sonstige Angaben: Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze:

Obere Explosionsgrenze:

Brandfördernde Eigenschaften:

Löslichkeit in Wasser: löslich

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Handhabung

Zu vermeidende Stoffe: Nicht mit chlorhaltigen Reinigern zusammenbringen - Starke Basen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei einem Brand können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Phosphoroxide freigesetzt werden.

11 Toxikologische Angaben

Die toxikologische Einstufung der Zubereitung wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Toxikologische Prüfungen: Keine Daten über das Produkt verfügbar

Erfahrungen aus der Praxis: Keine Daten vorhanden.

Version: Druckdatum: 22.02.2010
Produktname: Reiniger für Milchaufschäumer

Überarbeitet am: 22.02.2010
Art.Nr.: 253

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Akute Wirkungen Phosphorsäure:

Akute orale Toxizität (LD₅₀): 1530 mg/kg (Ratte)

Akute dermale Toxizität (LD₅₀): 2740 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ (LC₅₀): 1,689 mg/l (Kaninchen, 1h)

Sensibilisierung: keine Daten vorhanden.

CMR-Wirkungen: keine Daten vorhanden.

12 Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität: keine Daten über die Zubereitung bekannt

Phosphorsäure: LC₅₀ Gambusia affinis 138 mg/l 96 h; Bakterien EC₅₀ Belebtschlamm 270 mg/l.

Mobilität: keine Daten vorhanden.

Bioakkumulationspotential: keine Daten vorhanden.

Persistenz und Abbaubarkeit: Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingung der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt ist.

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften: keine Daten vorhanden.

Andere schädliche Wirkungen: keine Daten vorhanden.

Weitere Hinweise:

13 Hinweise zur Entsorgung

Stoff/Zubereitung

Entsorgen gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Empfehlung: Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

EAK-Schlüssel: 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Verpackung

Verunreinigte Verpackung: Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen. 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

Gereinigte Verpackung: Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen sind wieder verwertbar.

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID: Kein Gefahrgut

ADR/RID-Klasse:

Gefahrnummer:

UN-Nummer:

Klassifizierungscode:

Bezeichnung des Gutes:

Gefahrauslöser:

Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

Begrenzte Menge:

Tunnelbeschränkungscode:

Meeresschadstoff:

Seeschifftransport IMDG:

IMDG-Klasse:

EMS:

UN-Nummer:

Bezeichnung des Gutes:

Gefahrauslöser:

Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO-TI/IATA-DGR-Klasse:

UN/ID-Nummer:

Bezeichnung des Gutes:

Gefahrauslöser:

Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

15 Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für die Zubereitung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

Kennzeichnung (nach EG-Richtlinie): Die Zubereitung ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung

enthält: unter 5% kationische Tenside, unter 5% nichtionische Tenside.

0,3 g Quaternäre Ammoniumverbindung je 100 g. Flüssigkonzentrat.

R-Sätze:

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Seite 4 / 4

Version:

Druckdatum: 22.02.2010

Überarbeitet am: 22.02.2010

Produktname: Reiniger für Milchaufschäumer

Art.Nr.: 253

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen: Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Anhang 4 VwVws Deutschland vom 17.05.1999), schwach wassergefährdend.

Lösemittelverordnung:

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung:

R-Sätze (vgl. Kapitel 2):

R34 Verursacht Verätzungen

R36 Reizt die Augen

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktentwicklung

Ansprechpartner: Dr. Uttinger, Herr Kohlbeck